

BUND Region Hannover, Goebenstr. 3a, 30161 Hannover

Stadt Laatzen
Marktplatz 13

30880 Laatzen

W 32 Bealotte

EING. STADT LAATZEN
27.01.2016 001489

BUND Kreisgruppe
Region Hannover

René Hertwig
Naturschutzreferent

Telefon:
0511/660093
0176/31749486

E-Mail:
rene.hertwig@
nds.bund.net

www.bund-hannover.de

21.01.2016

BUND-Projekt Wegeseitenränder

Befragung zur Situation der Wegeseitenränder im Gemeindegebiet der Stadt Laatzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wegraine durchziehen wie ein Netz die intensiv genutzte Agrarlandschaft. Da auf Äckern gepflügt, gedüngt und mit Pestiziden gespritzt wird, bieten sie im Gegensatz dazu einen besonders wichtigen Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Gleichzeitig bilden sie durch ihre langgestreckte Form ein wichtiges Verbindungselement für die Wanderung und Ausbreitung von Arten. Für den Menschen stellen sie darüber hinaus aufgrund ihrer vielfältigen Strukturen aus Gräsern, Kräutern und Gehölzen sowie ihren wechselnden Blühaspekten im Jahresverlauf ein nicht zu unterschätzendes Naturerlebniselement im nahen Wohnumfeld dar.

Allerdings sind die Wegraine durch ihre dichte Lage an Wegen einerseits und den landwirtschaftlichen Nutzflächen andererseits bedroht. Neben Beeinträchtigungen durch das Befahren mit schweren Maschinen, Einträgen von Pestiziden oder Düngern kann es auch zum direkten Verlust durch Umpflügen

www.bund-hannover.de

Unseren Newsletter für die
Region Hannover erhalten
Sie per Mail auf Anfrage.

Geschäftsstelle
BUND Region Hannover
Goebenstr.3a
30161 Hannover
Telefon 0511/660093
bund.hannover@bund.net

Spendenkonto:
BUND Hannover
Postbank Hannover
BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE78 2501 0030 0045 7663 00

Der BUND ist ein anerkannter
Naturschutzverband nach § 63
Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind
steuerabzugsfähig. Erbschaften und
Vermächtnisse an den BUND sind von
der Erbschaftsteuer befreit. Wir
informieren Sie gerne.

kommen. Dabei handelt es sich oft um einen schleichenden Prozess, bei dem über Jahre der oft in der öffentlichen Hand liegende Wegeseitenstreifen zunehmend verschwindet. Wie groß der Verlust an Wegrainen in den einzelnen Städten und Gemeinden in der Region Hannover ist, kann aber nicht beziffert werden, da es hierzu keine Erhebungen gibt.

Daher hat der BUND Region Hannover im Jahr 2015 das Projekt „Artenreiche Wegeseitenränder als bedeutende Strukturen für die Biodiversität und den Biotopverbund in der Region Hannover - Erfassung des Zustandes landwirtschaftlicher Wegraine in drei Beispielräumen“ ins Leben gerufen. Anhand einer GIS-gestützten Auswertung von Luftbildern und katasteramtlichen Wegebreiten konnte im Rahmen dieses Projektes eine flächendeckende Erhebung in drei Gemarkungen der Region Hannover durchgeführt und stichprobenartig vor Ort überprüft werden. Dabei wurden ausschließlich solche Wegraine erfasst, bei denen mehr als zwei Meter ihrer ursprünglichen Ausdehnung bereits umgepflügt worden sind. Als Beispielräume wurden die Stadt Neustadt am Rübenberge (Gemarkung Schneeren), die Stadt Burgdorf (Gemarkungen Sorgensen und Weferlingsen) und die Stadt Pattensen (Gemarkung Pattensen-Mitte) gewählt.

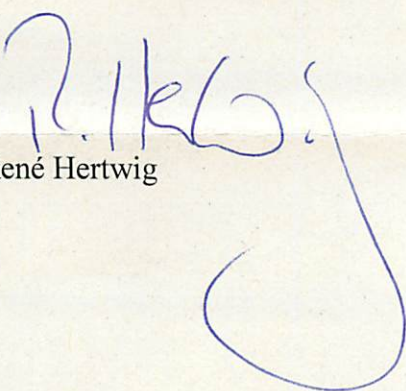
Die Ergebnisse zeigen, dass es in den einzelnen Beispielräumen zum Teil deutliche Verluste an Wegeseitenrändern gibt. Um im Rahmen des Projektes Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, würden wir uns freuen, wenn Sie uns hierzu folgende Fragen beantworten:

- 1) Welche Fläche an Wegeseitenrändern befindet sich im Gemeindegebiet der Stadt Laatzen im Besitz der öffentlichen Hand? Wie groß ist schätzungsweise der Verlust an Wegeseitenrändern durch das Umpflügen im Gemeindegebiet?
- 2) Was unternimmt die Stadt Laatzen, um Ihrer gesetzlichen Verpflichtung zum Schutz Ihres Eigentums und der Natur nachzukommen?
- 3) Wie erfolgt die Pflege der Wegeseitenränder? Gibt es ein Pflegekonzept?

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Fragen bis zum 29.02.2016 beantworten könnten. Gerne können Sie Ihre Antworten auch per E-Mail (rene-hertwig@nds.bund.net) an uns schicken.

Bitte leiten Sie unsere Fragen und Informationen über das Projekt auch an alle im Rat der Stadt Laatzen vertretenen Fraktionen weiter. Falls Sie noch Fragen zu dem Projekt haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen



René Hertwig